

Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 49

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

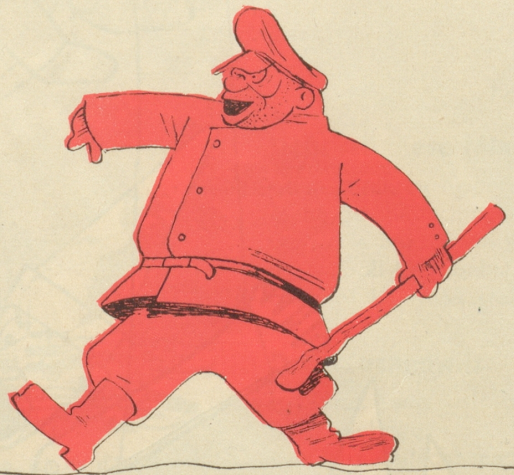
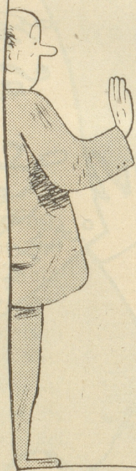
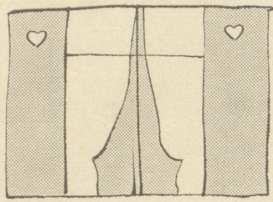
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lebensraum-Logik

„Was — Du hinderst mich, Dein Haus zu annektieren?
Welch grobe Einmischung in meine Belange!“

Sprachenkundig

Eine französische Versicherungsgesellschaft, die in der Schweiz tätig war, verlangte für die Direktion Policeabschriften in französischer Sprache. Die Uebersetzung wurde bei den Generalagenturen vorgenommen. Höre nun, wie die beiden Aemter des Gemeindeamanns und des Gemeindeschreibers

ins Französische übertragen wurden: Gemeindeamann = Ammann communal. Gemeindeschreiber = Ecrivain communal.

Das nennt man «Frangé fédéral». Paul

Lieber Nebelspalter!

Neulich fuhr ich im Speisewagen nach Bern und saß mit drei mir bekannten Obersten zusammen. Ich war der einzige Zivilist am Tisch, da ich wegen eines Gebrechens nie Dienst geleistet habe. Der Kellner war durchaus auf der Höhe der Situation und sein: «Jawohl, Herr Oberscht ... sofort Herr Oberscht,» das auch mir zu Teil wurde, klang absolut militärisch.

Um Aufsehen zu vermeiden, lief ich

mir die Titulatur gefallen und reiste mit-hin als Herr Oberscht gen Bern.

Im Abendzug saß ich wieder im Speisewagen, diesmal allein. Der Kellner erkannte mich und redete mich wieder prompt als Herr Oberscht an. Ich erklärte ihm nun aber, daß ich leider nie habe Dienst tun können. Worauf er die Absätze zusammen knallte und sagte: «Jawohl, Herr Oberscht!»

Da gab ich es auf.

W.

BERN Schmiedstube

zu jeder Zeit die Spezialitäten:

Bouillabaisse . Volaille au Curry
Arroz Valenciana . Bernerplatte



Telephon 2 25 44

GLÄTTLI-BRUNNER &
ZÜRICH-LÖWENSTR. 33
CLICHÉS
TEL. 58853

